

*Juhui, das im letzten Newsletter angekündigte **Club David Camp** konnte stattfinden! Als erstes möchten wir deshalb euch, unseren Unterstützern, einen **ganz herzlichen Dank** ausdrücken für euer tolles Mittragen und die spontanen Spenden dafür!*

Das Lager war ein Erfolg!

Die bereits befürchtete "last minute" Änderung des staatlichen Ferienkalenders bewirkte, dass es diesmal leider keine gemeinsame Ferienwoche für alle Kinder gab. So führten wir Mitte Oktober das Lager mit der Hälfte der Club-Kids durch, was aber immer noch fast 250 Kinder & Jugendliche waren! Unsere angestellten Nehemia-Mitarbeiter und einige Freiwillige liessen von Donnerstag bis Sonntag alles andere liegen und halfen tüchtig mit. Die Kindergruppen aus sechs verschiedenen Regionen wurden mit Spezialbussen zu dem gemieteten Lagergelände am Rand von Tana gebracht. Schon nur die Tatsache, mal aus der Stadt und dem Alltag wegzukommen, beglückte die Kinderherzen. Zudem hatten wir genug Platz für abwechslungsreiche Aktivitäten wie Sport, Spiele, Wettkampf, Choreographie und Kleingruppen.



Eine Gruppe beim Sportposten.

Nebst der biblischen Lehre zur Geschichte Daniels und seiner drei Freunde stand auch angewandte Naturkunde auf dem Programm: Wir wollten die Kinder über die wunderbare Natur staunen lassen und ihnen die weit verbreitete Angst vor gewissen Tieren, wie etwa den Chamäleons, nehmen. Indem wir versuchten, das Leben der Raupe bis zum Schmetterling spielerisch nachzuvollziehen, wuchs das Verständnis der Kinder für so einzigartige

Lebewesen, was sie hoffentlich motivieren wird, sorgfältiger mit ihnen und der Natur umzugehen.



In dieser Stafette wird jedes Kind verpuppt!

Auch wenn es zwischendurch mal etwas chaotisch zu und her ging, machten doch immer alle dankbar mit. Gekocht wurde vom Vermieter-Team aus, und zwar so schmackhaft und reichhaltig, dass sich manche Kinder so vollstopften, dass es ihre Mägen (welche sonst karge Kost gewohnt sind) kurzfristig überforderte... Auch zum Schlafen hatten wir bisher noch nie ein so geeignetes Lagerhaus gefunden, sodass nur zu hoffen bleibt, dass Nehemia im nächsten Jahr wieder dort das Camp durchführen kann.

Kita-Eltern im Bibeltreff

Im September machte die Kita unseres Zentrums einen Monat Pause. Für die ältere Hälfte unserer Klasse bedeutete dies gleichzeitig, dass sie nach den Ferien nicht mehr zurückkommen konnten, weil sie in die staatliche Schule übertreten sollten. Somit konnten wir im Oktober etwa zehn neue Kinder im Alter von 3 Jahren dazunehmen, was zu Beginn einige Tränen kostete. Doch mittlerweile genießen sie die liebevolle Aufmerksamkeit, die sie von ihren Betreuerinnen bekommen. Viele von ihnen werden zu Hause sich selbst überlassen oder auch regelmässig geschlagen. Während sich manche Mütter hilfesuchend an uns wenden, wenn sie Familienprobleme haben, kommt es leider auch immer wieder vor, dass ein Kind mitten aus dem Kita-Alltag herausgerissen wird, weil zum Beispiel die Bezugsperson wechselt, es also zwischen Vater, Mutter und Grosseltern hin- und hergereicht wird.

Neu haben wir für dieses Schuljahr deshalb für die Eltern die Bedingung gesetzt, dass sie an den wöchentlichen Bibeltreffen teilnehmen, wodurch sie nämlich zum Nachdenken und Austauschen herausgefordert werden und viel dazu lernen können, wie sie ihr eigenes Leben und das ihrer Kinder verbessern können.



Die Kita mit Lauria, Sissi und Miary vor dem Verabschieden der älteren Kinder

Volontärin im Kita-Team



Immer wieder besuchen uns Freunde, Durchreisende oder Missionare, um unser Projekt kennenzulernen. Anja (*Bildmitte*), eine Missionarstochter aus Frankreich mit Schweizer Hintergrund, hat die Gelegenheit ergriffen, um zwei Monate in der Kita mitzuhelfen und ihren 19. Geburtstag hier bei uns zu feiern. Auf dem Foto wird ein Anliegen von Nehemia gut ersichtlich: kultur- und arbeitsübergreifende Freundschaften und Jüngerschaft. Die Jugendlichen kommen nämlich aus

verschiedenen Hausgemeinden, darunter Mitarbeiterinnen der Kita, Schüler, Mitbewohner, Raphia-Häklerin, Hausangestellte, Sekretärin...

Diverse News

Zu jedem unserer Arbeitszweige gäbe es noch vieles zu erzählen. So entstanden etwa in den letzten Monaten dank der Kreativität der Frauen beim Bast-Häkeln wieder viele neue Taschen-Modelle, wovon wir immer wieder in die Schweiz schicken, damit der Erlös zurück ins Projekt fließt. Während dieser Brief bei euch reinflattert, schliesst schon die dritte Industrienäh-Klasse ab (nach 3-monatiger Intensivausbildung). Ausserdem haben dieses Jahr etwa 20 frisch angekommene und ebenso viele "ältere" Missionare bei uns Madagassisch-Sprachkurse belegt. Zurzeit sind etwa 350 Familien bei unserer eigenen Krankenkasse versichert und empfangen dadurch gratis Arztberatung. Zu guter Letzt erwähnen wir noch, dass unser Zentrum kürzlich mehrmals zu einer Festhalle mit bester Bewirtung umgewandelt worden ist (deshalb das Foto unten). Wir sind sehr stolz auf unsere Mitarbeiterinnen, die immer wieder viel zustande bringen. Über allem geht aber unser Dank an Gott!

Wir wünschen euch eine gesegnete Adventszeit und schicken viele liebe Grüsse aus dem heissen, zurzeit oft regnerischen Tana!

das Team von Nehemia Madagasikara



Unser früherer Wächter Andy hat unsere ehemalige Haushalts-/Nähschülerin Julie zur Braut erkoren.

Kontakte

Zaka & Rita Raharijaona
WhatsApp: +261 34 53 741 59
ritamada@yahoo.com

Bankkonto

Nehemia Suisy
Raiffeisenbank, 3011 Bern
BC-Nr. 81488
IBAN CH29 8080 8005 7115 2981 7
SWIFT: RAIFCH22

Markus & Kathrin Lohner
Toggenburgerstr. 52, 9500 Wil / SG
071 912 23 70
markus.lohner@bluewin.ch

Verkauf Nehemia-Produkte

Nikola Kutzner
077 427 22 54
nikola@livenet.ch

www.nehemia.mg